

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (1990-1991)

Heft: 3

Vorwort: Editorial : wir und die Ausländer

Autor: Schmid-Blum, Silvia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial**Wir und die Ausländer****Silvia Schmid****Liebe Leserinnen und Leser**

Ein Dorf weigert sich, auf seinem Gemeindeboden eine Aufnahmestelle für Asylanten zu eröffnen. – Ein Asylantenheim fällt den Flammen zum Opfer; Brandstiftung, wie durch ein Wunder kommen keine Menschenleben zu schaden. Gewalttätigkeiten gegen Ausländer, darüber ist immer wieder zu lesen. Was wir aber auch hören und erleben: – die Bereicherung in unserem Stadtbild, welche uns die Fremden bringen, – gemeinsame friedliche Feste, die Menschen und Kulturen zusammenführen, – die erfrischende Jugendschar auf dem Barfi, die uns in bella Italia wähnen lässt, – die Herzlichkeit, Offenheit und Fröhlichkeit, der wir bei den Ausländern aus dem Süden immer wieder begegnen.

Daneben gibt es natürlich auch die ganz persönlichen Erfahrungen mit Ausländern, die für alle wieder anders aussehen. Die einen erfahren die negativen Auswüchse und fühlen sich bedroht und überrollt von den Fremden in unserem Lande. Wieder andere werden die Ausländer schon als die guten Geister erlebt haben. Wer kann sich zum Beispiel heute einen Spitalbetrieb ohne ausländische Arbeitskräfte vorstellen? Immer haben wir es aber mit Menschen zu tun, mit Schicksalen, die in den wenigsten Fällen selbst gewählt oder bestimmt sind. Das Wissen jedoch um- und übereinander hilft uns zu einem guten Zusammenleben, dem wir ja nicht mehr ausweichen können. Das Wissen gibt uns allen (auch den Ausländern, die bei uns leben) die innere Freiheit, gegenseitig Toleranz zu üben. Das ist ein wünschenswerter Idealzustand, den wir realistisch gesehen wohl nie ganz erreichen werden, nichtsdestotrotz aber anstreben sollten. Basel scheint mir dazu ein gutes Übungsfeld. Wir leben am Dreiländereck und werden täglich mit unsren beiden Nachbarn konfrontiert. Ist das nicht eine grosse Chance, die wir packen müssen?!

Silvia Schmid-Blum

Veranstaltungen

Seniorentreffpunkt St. Johann
Quartiertreffpunkt Davidseck, Davidsbodenstrasse 25

Jeden Mittwoch von 14.30–16.30 Uhr

Dräffpunggt Wiisedamm
Wiesendamm 22

Dienstag, Donnerstag und Freitag,
jeweils von 13.30–18.00 Uhr

Angebote
Jassen, Gesellschaftsspiele, Handarbeiten mit Anleitung, Basteln, Geburtstagsfeiern, Käffele usw.

Unsere speziellen Programme können Sie im Dräffpunggt beziehen.

Alterszentrum Weiherweg
Rudolfstrasse 43

Angebote
Kurse, Jassen, Schach, Tanzabende, Konzerte usw.

Programme können im Alterszentrum bezogen werden.

**Vorschau auf AKZENT
4/90**
**Schenken, Wünschen –
aus der Mode gekommen?**

- Man soll die Feste feiern wie sie fallen.
- Geben und Nehmen, beides will gelernt sein.
- Weihnachten nach altem Brauch.

Die nächste Nummer erscheint Anfang Dezember 1990.

ACHER MANN

MALERGESCHÄFT
MAX ACHERMANN AG

Für sämtliche
MALERARBEITEN

Klingentalstrasse 86
Telefon 691 23 68